

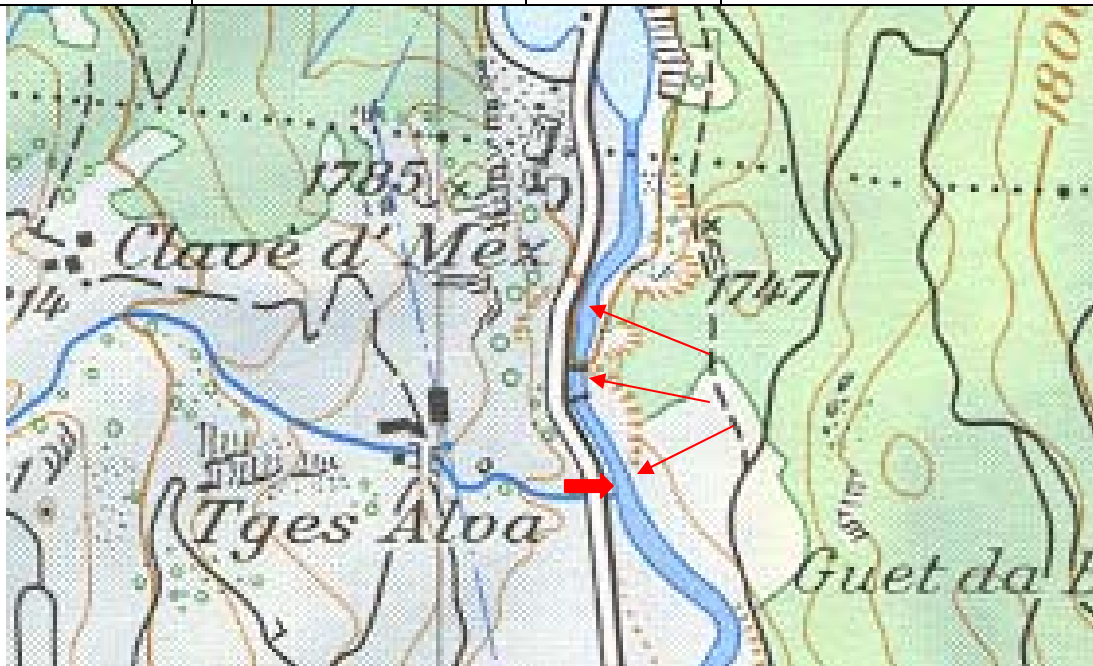


Projekttitel: Korrektion Julierstasse Giustiabrücke – Tges Alva

Gewässer	
Gemeinde	Marmorera und Bivio
Einzugsgebiet	Hinterrhein
Gewässer	Julia
Gewässernummer	2.62.3
Gewässertyp	Gebirgsfluss
Fischarten	Bachforelle
Besonderheiten	Laichgewässer oberhalb der Schwellen

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Kantonales Tiefbauamt Graubünden
Ausführung	N. Luzio Tiefbau, Savognin
Baubegleitung	HFA H. Wolf
Kosten	
Finanzierung	Kantonales Tiefbauamt Graubünden
Bauzeit	1998

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1256 Bivio	Koordinaten	769.120 / 150.600
Länge	Ca. 200 m	Breite	Ca. 8.5 m





Ausgangszustand

Schlechter Zustand der Strasse, schlechte Linienführung. Umwelteinflüsse und Erosionseinwirkungen der Julia haben die Stützmauer so stark beschädigt, dass eine latente Einsturzgefahr bestand.

Projektziele

Die Linienführung der Strasse verbessern. Es sind leichte Korrekturen im Bereiche der Julia notwendig. Die Bachsohle wird auf der ganzen Flussbreite fischgerecht ausgebildet.

Maßnahmen

- Strasse und Linienführung verbessert
- Drei Abstürze (bis 3m hoch) mittels Blocksteinverbau fischgängig gestaltet
- Mündungsbereich Eva Cheda der Julia angepasst, fischgängig gestaltet

Bewertung der Maßnahmen

Hochwasserschutz	Gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	Stark verbessert
Systemrelevanz	Bedeutend
Leitarten	Forellen
Lebensräume	Verbessert
Landschaftsbild	Klare Aufwertung
Freizeitwert	
Kosten-Nutzenverhältnis	Optimal, Finanzierung Kantonales Tiefbauamt Graubünden

Erfolgskontrollen

Fischzug im Bereich der früheren Abstürze sowie im Mündungsbereich des Eva Cheda ist gewährleistet.



Bilddokumentation

Vorher



Nachher

